
Subject: Infusionstherapie

Posted by [Carla1977](#) on Thu, 31 May 2007 17:37:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle! Hab euch ja berichtet, dass ich im Moment wieder bei ner neuen Ärztin in Behandlung bin, die bei mir einen extremen Nährstoffmangel vermutet, und mir die fehlenden Stoffe deshalb infundieren will. Meine entsprechenden Blutwerte (Vitamine, Mineralsalze) werden wohl erst nächste Woche da sein, dennoch hat sie bereits mit der Therapie begonnen. Schon das zweite Mal habe ich jetzt B-Vitamine und einen allgemeinen Vitamincocktail (Biotin, etc. weiß nicht ganz genau) infundiert bekommen, in Kombination dazu soll ich für den Haaraufbau Aminoplus basic (ein Präparat, das alle für den Haaraufbau nötigen Aminosäuren enthält) einnehmen und mich proteinreich ernähren (Sojaprodukte als Unterstützung der Infusionstherapie). Sobald die Blutwerte da sind will sie die Infusionen modifizieren und an meine speziellen Bedürfnisse anpassen. Was denkt ihr??? Alles nur Geldmacherei oder eine echte alternative Chance? Alles Liebe von Carla

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [Trixy](#) on Thu, 31 May 2007 18:17:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

geldmacherei!

weil sie die therapie schon begonnen hat, ohne erstmal die ergebnisse abzuwarten! die eine woche, selbst wenn du an vitaminmangel leiden würdest, hätte sie auch ruhig warten können, dass hätte dein körper bzw dein haar mit sicherheit verkraftet, aber ihr geldbeutel scheinbar nicht

naja, lass dir aber auf jeden fall deinen befund aushändigen, nicht dass sie dir nächste woche etwas von einem furchtbaren mangel erzählt, obwohl du keins hast.

falls sich dann ihre vermutung bestätigen sollte, wollte sie dich wohl doch nicht über den tisch ziehen!

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [jutta62](#) on Thu, 31 May 2007 18:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Carla,

behandelt die Ärztin in Kenntnis deiner Vorbefunde, die du gepostet hast?

Genauso wie um Kopien von Laborberichten kann man um Beipackzettel von Infusions-oder Injektionslösungen bitten. Wäre interessant, was sie dir verabreicht.

Herzl. Gruß, Jutta

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [Gaby](#) on Thu, 31 May 2007 19:03:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Carla1977 schrieb am Don, 31 Mai 2007 19:37 Hallo an alle! Hab euch ja berichtet, dass ich im Moment wieder bei ner neuen Ärztin in Behandlung bin, die bei mir einen extremen Nährstoffmangel vermutet, und mir die fehlenden Stoffe deshalb infundieren will.

Nährstoffmängel? Und dann auch noch extrem? Bist du denn unterernährt? Sprich magersüchtig o.ä.? Ansonsten kommen Nährstoffmängel nicht so oft vor, wenn man sich ganz normal ernährt.

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [ambria](#) on Fri, 01 Jun 2007 07:54:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich bin der Meinung, dass Nährstoffmängel sehr oft vorkommen. Schließlich müsste man 6 Portionen Obst und Gemüse am Tag essen, um ausreichend versorgt zu sein. Wer macht das denn bitte?...

aber, dass deine Ärztin so voreilig war ist natürlich schon eigenartig. Finde aber gut, dass sie so ansetzt und dich nicht abwimmelt oder gleich Regaine gibt, das muss man ja auch mal sagen

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [Carla1977](#) on Fri, 01 Jun 2007 16:57:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für eure lieben Antworten! Komme gerade wieder von meiner Ärztin und heute hat sie mir (leider immer noch ohne vorliegende Laborbefunde, gibt's erst nächste Woche) Magnesium, Mangan, und noch irgendwelche Mineralsalze infundiert, weil sie auch da starke Mängel vermutet. Danke für den Tip mit den Infusionsbeipackzetteln, das werd ich nächstes Mal auf jeden Fall tun.

Also, untergewichtig bin ich nicht (60kg bei 1,75m) und ich ernähre mich auch vielseitig und ausreichend (kein Vegetarier, etc.). Sie meint allerdings, dass es zum einen echt schwer sei, allein über die Nahrung alle Nährstoffe ausreichend zuzuführen, und andererseits vermutet sie bei mir auch eine Aufnahme- bzw. Verwertungsstörung der Nahrung. Sie meint, es sei ungewöhnlich, schon mit 12/13 Jahren HA gehabt zu haben, und für mein "relativ" geringes Gewicht würde ich einfach viel zu viel essen, aber anscheinend wohl nicht wirklich verwerten. Meine anderen Befunde (Hormonstatus), die ich hier schon gepostet hab, fand sie normal, und sie fühlte sich dadurch in ihrer Verdachtsdiagnose auch bestätigt. Deswegen lehnt sie antiandrogene Medikamente, Hormone, etc. ab, und will mich bzw. meine Haare mit den Infusionen aufpäppeln.

Ich bin wirklich auch skeptisch, ich weiß aber nicht mehr weiter sonst, ich muß ihr jetzt einfach mal vorerst Vertrauen schenken. Sie ist halt immer extrem optimistisch und zuversichtlich und das macht mir irgendwie Mut. Außerdem hat sie mir schon mehrmals versichert, dass sie auch bei

anderen Leuten schon auf diese Weise den HA in Griff bekommen und neues Haarwachstum angeregt hat.

Geld ist mir in diesem Zusammenhang eh egal. Klar, verarscht und ausgenommen werden möchte ich nicht, aber mir fällt sonst einfach nichts mehr ein...

Ich halte euch auf dem Laufenden,
Alles Liebe von Carla

Subject: Re: Infusionstherapie

Posted by [derPunkt](#) on Fri, 01 Jun 2007 17:16:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich will dir ja deine zuversicht eigentlich nicht nehmen, aber:

wer über zig jahre angeblich extreme nährstoffmängel hat, der hätte noch ganz andere probleme als haarausfall.

in welchen dosierungen verabreicht sie dir eigentlich das zeug? ein überschuss ist nämlich gar nicht gut und aufgrund ihrer fragwürdigen vermutungen wird sie ja nun nicht wissen können, wo es nun hilft und wo es schadet. oder schaut die gute frau dafür in die kugel?

und dass sie von hormonen keine ahnung hat, hat sie dann mit ihrer aussage auch bestätigt.

Subject: Frage an den Punkt

Posted by [Carla1977](#) on Fri, 01 Jun 2007 17:33:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Punkt, mein Verstand gibt dir im Prinzip vollkommen recht, aber gegen einen geringen Hoffnungsschimmer kann ich mich jetzt im Moment einfach nicht wehren. Und es gibt da noch einen komischen Zufall: Ich war vor ein paar Wochen bei meinem Augenarzt, weil ich seit nunmehr auch schon drei oder vier Jahren zunehmend trockenere Augen bekomme und dadurch die Verträglichkeit meiner Kontaktlinsen immer schlechter wird. Nach anfänglicher Therapie mit Benetzungstropfen, meinte der Augenarzt dann: "Mit den Tropfen kommen wir nicht wirklich weiter, wir müssen das ganze jetzt mal internistisch abklären und schauen, ob Ihnen vielleicht gewisse Nährstoffe und Mineralsalze fehlen, aus denen der Tränenfilm aufgebaut wird."

Da mein Haarproblem viel größer als mein Augenproblem ist, hab ich mich nicht gleich darum gekümmert, aber es wäre einfach wahnsinn, wenn beide meine Probleme die gleiche Ursache hätten und ich praktisch 2 Fliegen mit einer Klappe schlagen könnte.

Aber das wäre wohl zu schön um wahr zu sein... Naja, jeder hat halt so seine Träume...

Alles Liebe von Carla

Subject: Re: Frage an den Punkt

Posted by [derPunkt](#) on Fri, 01 Jun 2007 17:53:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich will damit ja auch nicht sagen, dass das mit den nährstoffmangel alles blödsinn ist. es kann natürlich sein, dass du den ein oder anderen mangel hast und man dagegen etwas tun sollte. nur die vorgehensweise dieser ärztin in dieser sache finde ich sehr suspekt und dann eben in kombination mit ihrer aussage bzgl. deines hormonstatus, der doch einige fragen offen lässt.

Subject: Re: Frage an den Punkt
Posted by [Carla1977](#) on Fri, 01 Jun 2007 18:00:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Punkt, was würdest du denn bei meinen Hormonen zusätzlich noch bestimmen bzw. was könnte - hormonell gesehen - meinen HA erklären?
Vielen Dank für deine Antworten und deine Hilfe, Carla

Subject: Re: Frage an den Punkt
Posted by [derPunkt](#) on Fri, 01 Jun 2007 21:13:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Androstendion: 2,16 0,70-2,80
DHEAS: 294,8 98,8-340,0

v.a. DHEAS wird in der nebennierenrinde (NNR) produziert, androstendion z.t. auch. es ist beides recht hoch, es kann also sein, dass die NNR mehr produzieren, als sie das eigentlich sollten.

Zitat:FSH: 7,68 1,7-7,7
LH: 10,16 1,0-11,4
Oestradiol: 33,5 43,8-211
Prolaktin: 14,1 4,8-23,3
Sex hormone-binding Globulin: 34,89 26,10-110,00
Testosteron: 0,48 0,06-0,82

hier v.a. auffällig das sehr niedrige östradiol und SHBG. aber das wurde dir wohl auch schon geschrieben. hast du auffälligkeiten im zyklus? ich würde hier ergänzend noch progesteron bestimmen um zu gucken, ob du einen eisprung hast.

evtl. könnte man hier eine östrogen-gestagen-kombi nehmen. allerdings würde ich von einer pille eher absehen, da sie kein körpereigenes östrogen enthält und folglich den östradiolmangel nicht besser macht. besser wäre E2 (also das körpereigene östrogen) + gestagen.

Zitat:TSH: 1,730 0,440-3,770
Gesamt T4: 112,3 71,4-166,0
Freies T4: 16,2 12,8-20,4
Gesamt T3: 1,92 1,26-2,75
Freies T3: 5,69 3,92-6,74

hier lässt sich nur sehr schwer sagen, ob werte wirklich ok sind (sie sehen ja erst einmal nicht so dramatisch aus). für den einen sind sie prima, bei dem anderen führen sie zu HA. hast du irgendwelche beschwerden, die für eine schilddrüsenunterfunktion sprechen könnten? wenn nein, dann würde ich mich erst einmal dem anderen widmen.

ich glaub, das war es erst einmal, wenn du noch fragen hast, dann frag einfach

Subject: Herzlichen Dank an den Punkt!

Posted by [Carla1977](#) on Mon, 04 Jun 2007 09:41:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Punkt!

Vielen Dank für deine ausführliche Interpretation meiner Werte!

Bei Leuten wie dir frage ich mich allmählich, wozu man noch "echte" Endokrinologen braucht.

Meine Ärztin meinte zu den Werten nämlich nur: Alles im Normbereich. Sieht gut aus.

Trotzdem werde ich der Infusionstherapie jetzt ein paar Wochen ne Chance geben. Falls sich kein Erfolg einstellt, fordere ich ne weitere, genauere Hormondiagnostik in der Reihenfolge, die du geschrieben hast. Damit bieten sich mir zumindest wieder neue Perspektiven und ich muß mich nicht am Ende der Fahnenstange fühlen.

Vielen lieben Dank nochmal und alles Gute für dich

Carla
